



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sondersitzung des
Jugendhilfeausschusses am 22.06.2017**

öffentlich

Ort: Stadthaus
Festsaal
Marktplatz 2
06108 Halle (Saale)

Zeit: 18:10 Uhr bis 18:34 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Wend, Detlef Dr. med.

Brederlow, Katharina
Hesse, Thomas
Schneutzer, Petra
Willers, Susanne
Teschner, Nico
Hesse, Thomas
Kramer, Uwe

Schubert, Helga

Beate Gellert

Kohlert, Steffen
Schachtschneider, Andreas
Wießner, Heike
Haupt, Ute
Jahn, Josephine
Hopfgarten, Klaus
Schöps, Regina Dr.

Ausschussvorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Beigeordnete für Bildung und Soziales
beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
stimmberechtigtes Mitglied im
Jugendhilfeausschuss
stimmberechtigtes Mitglied im
Jugendhilfeausschuss
stimmberechtigtes Mitglied im
Jugendhilfeausschuss
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES
FORUM

Verwaltung

Schröder, Claudia
Schaarschmidt, Heike
Lukas, René

Fachbereichsleiterin Fachbereich Bildung
Referentin für Bildung und Soziales
stellv. Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Dietrich, Romy
Fischer, Toralf Dr.
Glomski, Bruno Richter
Grasse, Ronny
Greiner, Christina
Kluge, Hendrik Dr.
Kurth, Tilo
Petrick, Mirko
Privorotskaja, Tatjana
Wildner, Susanne
Woelki, Tobias
Richter, Sascha
Köferstein, Kerstin

Plättner, Sylvia

Ranft, Melanie

beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
stimmberechtigtes Mitglied im
Jugendhilfeausschuss
stimmberechtigtes Mitglied im
Jugendhilfeausschuss
stimmberechtigtes Mitglied im
Jugendhilfeausschuss

zu Einwohnerfragestunde

Es gab keine Fragen von Einwohnern.

zu Kinder und Jugendsprechstunde

Es gab keine Fragen zur Kinder und Jugendsprechstunde.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Wend eröffnete die öffentliche Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Folgende Tagesordnung wurde festgestellt:

- Einwohnerfragestunde
- Kinder und Jugendsprechstunde
- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2. Feststellung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung der Niederschrift
- 4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe;
Innovative Maßnahmen nach Ziffer 2.2.2 der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Förderung der freien Jugendhilfe i. d. F. vom 13.05.2016 (Förderrichtlinie) mit einer Antragssumme von mehr als 5.000,00 EUR
Vorlage: VI/2017/03083
- 6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8. Mitteilungen
- 8.1. Beratung Jugendstudie 2018 - Befragung
- 8.2. Umsetzung Beschluss Prioritätensetzung zur Sicherung des Brandschutzes und weiteren Investitionen in Kitas
- 9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

Es lag keine Niederschrift zur Genehmigung vor.

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es gab keine nicht öffentlichen Beschlüsse bekannt zu geben.

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 5.1 Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe; Innovative Maßnahmen nach Ziffer 2.2.2 der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Förderung der freien Jugendhilfe i. d. F. vom 13.05.2016 (Förderrichtlinie) mit einer Antragssumme von mehr als 5.000,00 EUR Vorlage: VI/2017/03083

Frau Brederlow teilte mit, dass mit dieser Beschlussvorlage VI/2017/03083 die Antragssummen für Förderungsmaßnahmen von mehr als 5.000,- EURO beschlossen werden müssten.

Herr Kohlert bemerkte, dass die Maßnahmenbeschreibungen kurzgefasst sind. Er fragte, inwieweit Angebote dargestellt werden, die nicht bereits zum Maßnahmenportfolio der jeweiligen Träger gehören. Des Weiteren erkundigte er sich, warum die Netzwerkarbeit eine besondere neuartige Stellung in den Förderungsmaßnahmen einnimmt.

Herr Placke erläuterte, dass der Bereich Netzwerkarbeit beim congrav new sports e.V ein explizierter Bestandteil ist. Die vorliegende Darstellung zeigt einem höheren Bedarf an Vernetzung von verschiedenen Einrichtungen. Es wird somit eine Plattform geschaffen, die bessere Inhaltsinformation übermittelt.

Herr Schachtschneider fragte, ob die Netzwerkstelle beim congrav new sports e.V. als gesamte Verknüpfung aller befindlichen Aufgaben und Kontaktvermittlungen fungiert.

Herr Placke betonte, dass diese als Organisator, Leiter, Informant und Vermittler für andere Netzwerkstellen zuständig ist.

Frau Neumann berichtete, das Aktionstheater Halle e.V. wird nicht in der Regelfinanzierung von der Verwaltung bezuschusst. Dieser Verein hat lediglich den Projektantrag gestellt.

Herr Dr. Wend bat nun um Abstimmung der einzelnen Maßnahmen zur Beschlussvorlage VI/2017/03083

Herr Dr. Wend
Maßnahmen Nummer 3.1 congrav new sports e.V.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Dr. Wend
Maßnahmen Nummer 3.2 Aktionstheater Halle e.V.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Dr. Wend
Maßnahmen Nummer 3.3 Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Dr. Wend
Maßnahmen Nummer 3.4 Kinder- und Jugendhaus e.V.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Herr Dr. Wend bat zur Abstimmung der Gesamtvorlage „Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe; Innovative Maßnahmen nach Ziffer 2.2.2 der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Förderung der freien Jugendhilfe i. d. F. vom 13.05.2016 (Förderrichtlinie) mit einer Antragssumme von mehr als 5.000,00 EUR
Vorlage: VI/2017/03083**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt zur Förderung der Innovativen Maßnahmen mit einer Antragssumme von mehr als 5.000,00 EUR, für das Jahr 2017 und unter dem Haushaltsvorbehalt für das Jahr 2018, folgende Mittel bereitzustellen:

2017: 45.670,00 EUR
2018: 26.050,00 EUR.

2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung der Innovativen Maßnahmen mit einer Antragssumme von mehr als 5.000,00 EUR, für das Jahr 2017 und unter dem Haushaltsvorbehalt für das Jahr 2018:

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 8 Mitteilungen

zu 8.1 Beratung Jugendstudie 2018 - Befragung

Frau Brederlow teilte mit, dass die vorliegenden Mitteilungen bereits im Programm Session eingestellt wurden.

zu 8.2 Umsetzung Beschluss Prioritätensetzung zur Sicherung des Brandschutzes und weiteren Investitionen in Kitas

Es gab keine weiteren Nachfragen.

zu 8.3 Frau Schröder zu Stellenausschreibungen im Bereich Streetwork und ASD

Frau Schröder informierte, dass der Fachbereich Bildung aktuell Stellenausschreibungen im Bereich Streetwork und ASD veröffentlicht hat.

zu 8.4 Frau Schröder zur Auskunft für die Projektförderung „Schulerfolg sichern“

Frau Schröder gab zur Kenntnis, dass die Antragsfrist zur Projektförderung „Schulerfolg sichern“ voraussichtlich im November erfolgt.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 9.1 Mündliche Anfrage von Frau Haupt

Frau Haupt erläuterte ihre mündliche Anfrage. Diese lag in schriftlicher Form den Ausschussmitgliedern vor. Sie ist unter dem TOP 9.1 im Session eingepflegt.

Frau Schröder teilte mit, dass geprüft wird, ob diese Zahlungen ab dem 01.07.2017 geleistet werden können. Aktuell befindet dies zur Klärung in der internen Abstimmung.

zu 10 Anregungen

zu 10.1 Frau Dr. Schöps zur Organisation eines bürgeroffenen Forums zum Thema Erzieherinnen Mangel

Frau Dr. Schöps regte an, dass der Jugendhilfeausschuss die Stadtverwaltung beauftragt, im September 2017 ein bürgeroffenes Forum zur Diskussion von aktuellen Problemen bei der Betreuung in Kindertageseinrichtungen der Stadt zu organisieren, zu dem Stadträte (insbesondere Mitglieder des Jugendhilfeausschusses), Landtagsabgeordnete sowie die Sozialministerin und/oder der Bildungsminister des Landes eingeladen werden.

zu 10.2 Frau Gellert zum Mangel an Sozialarbeitern/Sozialarbeiterinnen

Frau Gellert regte an, auch die Ausbildungsschulen diesbezüglich mitzubersichtigen. Des Weiteren empfahl sie, nicht nur den Erziehermangel sondern auch den Sozialarbeitermangel zu thematisieren.

Frau Brederlow merkte an, solch eine Veranstaltung nicht zu überlasten. Sie betonte, dass es vorteilhaft wäre, wenn sich die freien Träger diesbezüglich miteinbringen.

Frau Gellert sicherte eine Unterstützung der freien Träger zu.

Da es keine weiteren Anregungen gab, beendete **Herr Dr. Wend** die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Dr. Detlef Wend
Ausschussvorsitzender

René Lukas
stellv. Protokollführer